

# Eintauchen in den Nationalpark

Norbert Panek stellt Bildband vor, der die Besonderheiten des Weltnaturerbes in den Vordergrund rückt

**VÖHL-HERZHAUSEN.** Norbert Panek hat sein Buch „Nationalpark Kellerwald-Edersee – Weltnaturerbe in Hessen“ im Nationalparkzentrum in Herzhausen vorgestellt. Leiterin Erika Hofmann begrüßte die Gäste und zeigte einen Kurzfilm über den Nationalpark.

Achim Frede, Leiter Abteilung Naturschutz, Forschung und Planung im Nationalparkamt, hatte Korrekturen und Anmerkungen zum Buch beigeuert. Er stimmt mit dem Bildvortrag „Der Kellerwald als Teil des Weltnaturerbes Europäische Buchenwälder“ auf die Buchvorstellung ein. „Wer hätte damals geahnt, als es heiß herging, in den 80er-, 90er-Jahren, was wir da für einen Schatz haben“, resümierte er. 2004 sei der Nationalpark real geworden, nach 18 Jahren Zwist in der Region. „Die UNESCO-Welterbekonvention hat den Kellerwald zum Erbe der Menschheit er-

klärt. Damit stehen wir auf einer Stufe mit dem Grand Canyon und den Pyramiden in Ägypten.“ Diese Tatsache hätten viele Leute noch nicht verinnerlicht. „Deutschland ist das Mutterland der Buchenwälder und Hessen das Kernland der Buchenwälder innerhalb Deutschlands.“ Daher trage man in Hessen die größte Verantwortung für Buchenwälder.

Norbert Panek, Leiter des Geoparks „Grenzwelten“, erläutert in seinem Bildband die Entwicklung des Kellerwaldes zum Weltnaturerbe. Darin werden die verschiedenen Waldtypen, Flora und Fauna des Nationalparks vorgestellt. Der Autor begibt sich auf einen spannenden historischen Exkurs. „Das Besondere am Bildband ist der große Anteil an Text, das unterscheidet ihn

zu anderen Bänden, wo man 90 Prozent Bilder und zehn Prozent Text hat“, sagte Panek. So könne man zu jedem Thema weiter ausholen und Zusammenhänge aufzeigen. „Es gibt Fachkarten im Text, die bestimmte Themen gezielt behandeln, zum Beispiel das Thema Köhlerei oder beim Thema Geologie die Schleifmarken in Frebershausen“, sagte er. Wichtig sei ihm gewesen, die Alleinstellungsmerkmale des Nationalparks, im Vergleich mit den anderen vier UNESCO-Buchenwaldgebieten, aufzuzeigen.

Ein Alleinstellungsmerkmal sei für ihn der hohe Anteil an Gebieten ohne menschliche Eingriffe. Hinzu komme die ausgeprägte Altersstruktur, denn im Nationalpark gebe es 35 Prozent Buchen, die älter als 160 Jahre seien. Der Bundesdurchschnitt liege bei acht Prozent. Weitere Alleinstellungsmerkmale seien kleinflächige Urwaldrelikte

an den Edersee-Steilhängen und die weltweit gefährdete Pfingstnelke, deren Bestand in Deutschland bei 60 Prozent liege. „Die Region ist noch nicht angekommen, was das Prädikat Weltnaturerbe betrifft“, so Panek. Dies sei eine unbefriedigende Situation, die er hoffentlich durch sein Buch ändern werde. Vielleicht rege er damit auch zu einem sorgsameren Umgang mit den heimischen Wäldern an. (nz)

## SERVICE

Der Bildband von Norbert Panek „Nationalpark Kellerwald-Edersee: Weltnaturerbe in Hessen (Alte Buchenwälder Deutschlands)“ hat 168 Seiten, neun Kapitel und kostet 24,90 Euro. Das reich bebilderte Buch ist beim Verlag Natur & Text erschienen und seit 3. Dezember im Handel zu haben. (nz)



**Buchvorstellung: Norbert Panek (2.v.l.) umrahmt vom Verlagsteam Reinhard Baier, Kerstin Koch und Roland Lehmann.** Foto: nz